

Stadt Halle (Saale)
 Büro des Oberbürgermeisters

19.04.2016

Festlegungen der Beigeordnetenkonferenz vom 06.04.2016

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Zeit: 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand
 Herr Geier, Bürgermeister
 Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
 Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport
 Frau Brederlow, Beigeordnete für Bildung und Soziales
 Frau Ernst, Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters
 Herr Paulsen, Referent für Grundsatzfragen
 Frau Wildgrube, Referentin für Ordnung und Sicherheit
 Herr Rochau, strategische Steuerungsunterstützung
 Herr Dr. Folgner, stellvertretender Pressesprecher
 Frau Hoßbach, Controllerin im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
 Frau Reinhardt, Leiterin des Dienstleistungszentrums Bürgerengagement
 Frau Dr. Sachse, Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft
 Herr Rösser, Personalrat
 Frau Riethmüller, Seniorenbeauftragte
 Herr Dr. Fischer, Behindertenbeauftragter
 Herr Petrick, Kinder- und Jugendbeauftragter
 Frau Schneutzer, Beauftragte für Migration und Integration
 Frau Unger, Direktorin des Stadtmuseums

Gäste:

Herr Voß, Stadtmarketing Halle
 Herr Siebenhüner, ITC Halle
 Herr Dr. Seeger, Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
 Herr Schweda, Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

1. Öffentlicher Teil

1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.</p>
2.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.</p>
3.	<p>Beschlussvorlagen</p> <p>Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.</p>

4.	<p>Mitteilungen</p>
4.1	<p>Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara - Aktuelles Projekt (V: Geschäftsbereich Kultur und Sport; Gast: Herr Dr. Seeger und Herr Schweda, Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale); Jane Unger, Direktorin Stadtmuseum)</p> <p>Das Projekt wird durch Herrn Dr. Seeger vorgestellt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Er schlägt vor, vom Roten Turm die Melodie von Händels „Halleluja“ erklingen zu lassen, auf die dann eine den Geburten vom vorherigen Tag entsprechende Anzahl an Glockenschlägen folgen solle. Das Krankenhaus möchte sich für ein familienfreundliches Halle engagieren und hebt das bisherige städtische Engagement sowie die Angebote in diesem Bereich hervor.</p> <p>Die Beigeordnetenkonferenz begrüßt den Vorschlag des Krankenhauses. Fr. Unger berichtet, dass nach der Sanierung des Carillons entsprechende Liedfolgen programmiert werden können. Sie regt an, gemeinsam eine Melodie auszuwählen und die Umsetzung im Hinblick auf die damit verbundenen Glockenschläge zu prüfen.</p> <p>Wiedervorlage: Juni 2016 Verantwortlich: Frau Unger</p>
4.2	<p>Elektronische Akte - Aktueller Sachstand (Gast: Herr Siebenhüner, Geschäftsführer IT-Consult Halle GmbH)</p> <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand führt in das Thema ein. Herr Siebenhüner, Geschäftsführer IT-Consult Halle GmbH, stellt Anwendungsfälle in der Verwaltung vor und erläutert den Sachstand der Umsetzung. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bittet den Geschäftsführer, das Thema Elektronische Akte beschleunigt voranzubringen.</p>
4.3	<p>Beauftragte der Stadt Halle (Saale) - Aktuelle Projekte und Termine</p> <p>Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bittet um Vorstellung der drei wichtigsten Projekte aus den jeweiligen Bereichen.</p> <p><u>Hr. Petrick, Kinder- und Jugendbeauftragter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Koordinierungsstelle Hallianz für Vielfalt wird aktuell erweitert um eine Fachstelle. Die Europäische Städtekoalition ECCAR wird das Jahrestreffen der deutschen Mitglieder im Mai in Halle (Saale) veranstalten; • Bearbeitung des Themas Stadtentwicklung gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendrat und dem Verein PostKult. Das laufende Projekt „urban aktiv“ ist in der Abschlussphase, die Projektergebnisse (z.B. Kreativbasar) sollen dauerhaft implementiert werden; • Organisation eines Workshops zu Qualitätsstandards in der Kinder- und Jugendarbeit. <p><u>Fr. Schneutzer, Beauftragte für Migration und Integration:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kooperationsprojekt mit der Caritas „Brücken bauen“ zu Integrationsmöglichkeiten von EU-Bürgern (insb. aus Rumänien) startet in der Silberhöhe und in Halle-Neustadt. • Zusammenarbeit mit dem Verband der Migrantenorganisationen im Projekt „Sprachbegleiterpool“ - hier wirken bereits 115 EinwohnerInnen mit Migrations-hintergrund als Sprachbegleiter mit. Das Projekt ist bundesweit einmalig. • Die 23. Interkulturelle Woche findet im September statt i.V.m. der Nacht der Migrantenorganisationen und ist ein Kooperationsprojekt von Stadt, Universität, dem Verband der Migrantenorganisationen sowie dem Studierendenrat. •

	<p><u>Hr. Dr. Fischer, Behindertenbeauftragter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Checkliste zu Straßenverkehrsplanungen wird nach neuer DIN-Norm aktualisiert und mehr Übersichtlichkeit hergestellt. Aktuell findet die Abstimmung mit den Verbänden statt. Ab 1. Juli 2016 ist der Einsatz geplant. • Am 5. Mai 2016 findet der Europäische Protesttag zur Gleichstellung Behinderter zum Thema Barrierefreiheit statt. Am 3. Mai 2016 findet dazu in Halle ein Test zur Barrierefreiheit statt, der Grundlage für die Aktualisierung des Stadtführers für Menschen mit Behinderungen ist. Am 7. Mai 2016 findet das 10. Hallesche Begegnungsfest unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters statt. • Der Inklusionspreis Mitteldeutschland wird am 23. April 2016 im Stadthaus verliehen. <p><u>Fr. Riethmüller, Seniorenbeauftragte :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Sommer soll die neue, überarbeitete Auflage des Seniorenratgebers erscheinen. Die Auflage beträgt 10.000 Exemplare. • Das Bundes-Modellprojekt „Anlaufstelle für ältere Menschen“ wurde erfolgreich beendet. Diese Anlaufstellen sollen nun weitergeführt werden. • Die Seniorenvertretung hat das Jahresthema „lebenslanges Lernen - Bildung und Kultur“ gewählt. Es werden Patenschaften für Kunstwerke in Halle-Neustadt und Führungen für Demenzerkrankte mit der Moritzburg geplant und durchgeführt. • Die Woche „ALTERnative“ findet dieses Jahr mit dem Schwerpunkt der Motivierung junger Menschen zur Altenpflegeausbildung statt. <p>4.4 Thalia Theater - Aktueller Sachstand zum Konzept (V: Geschäftsbereich Kultur und Sport)</p> <p>Frau Beigeordnete Dr. Marquardt führt in das Thema ein und berichtet aus der Arbeitsgruppe. Insbesondere die Zuständigkeiten und die Finanzierung sind noch zu klären. Aktuell wird das Theatergebäude auch von freien Gruppen und Vereinen genutzt. Die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe werden in der zweiten Jahreshälfte nach Abstimmung mit dem neuen Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester Halle GmbH vorgestellt. Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bittet um die Prüfung von Nutzungsgebühren für Vereine, die sich an der Zuschauerzahl von Veranstaltungen orientieren.</p> <p>Wiedervorlage: Oktober 2016 Verantwortlich: Frau Dr. Marquardt</p> <p>4.5 Bürgerhaushalt 2016 - Aktueller Sachstand (V: Geschäftsbereich Finanzen und Personal)</p> <p>Herr Bürgermeister Geier berichtet über den abgeschlossenen Bürgerhaushalt 2016. Der Bericht ist auf der Internetseite „Rechne mit Halle“ eingestellt. Zur Belegung des Angebotes (z.B. durch Themenschwerpunkte) ist eine Beratung mit Vertretern der Stadtratsfraktionen erfolgt. Die Fraktionen melden sich nach internen Diskussionen bis Ende April zurück. Für 2017 erfolgt derzeit die Abfrage in der Verwaltung nach Themenschwerpunkten. Geplant ist eine Auftaktveranstaltung wie im Jahr 2015.</p> <p>4.6 Wildtierverbot in Zirkussen - Prüfergebnis</p> <p>Durch den Geschäftsbereich Bildung und Soziales wird eine Informationsvorlage mit den Prüfergebnissen zu o. g. Verbot und möglichen Umsetzungsvarianten erstellt.</p> <p>Wiedervorlage: Juni 2016 Verantwortlich: Frau Brederlow</p>
--	--

5.	Termine
5.1	Aktuelle Projekte der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Hr. Voß berichtet über die aktuelle Beherbergungsstatistik und erforderliche Hotelkapazitäten in der Stadt Halle (Saale). Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.
6.	Anfragen Es liegen keine Anfragen vor.
7.	Vormerkungen Es liegen keine Vormerkungen vor.

gez. Oliver Paulsen